

Fahrzeuge in die Jahre gekommen

Wiechmann hält: Ersatzbeschaffungen für nötig / Feuerwehr Colrade: Zehn Einsätze bewältigt

Von Harro Hartmann

COLNRADE ■ „Über 25 Jahre alte Einsatzfahrzeuge entsprechen in keiner Weise mehr dem Stand der Technik und werden den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht“, mahnte Kreisbrandmeister Gerd Wiechmann am Sonnabend während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Colrade im Gasthaus Schliehe-Diecks. Das Tanklöschfahrzeug (TLF-W) in Kirchseelte sei 32, das Colnrader Löschgruppenfahrzeug (LF 8) 26 und das Ippener LF 8 nunmehr 25 Jahre alt. „Die Grenze ist trotz der guten Pflege in den Feuerwehren vor Ort erreicht“, sagte Wiechmann.

Mit Blick auf die feuerwehrtechnische Zentrale merkte er an, der Neubau solle Ende 2012 bezugsfertig sein. Schleppend gehe indes der Aufbau des Digitalfunks voran. Eine Umstellung für die Feuerwehren werde nicht vor 2014/2015 erwartet.

Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann erwähnte in seinem Bericht sechs Lösch- und vier Hilfeleistungseinsätze, zu denen die Colnrader Ortswehr mit ihren insgesamt 37 Aktiven 2010 ausrücken musste. 23 Senioren gehörten der Altersabteilung an, elf Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr.

„Durchschnittlich hat jedes Feuerwehrmitglied 74 Stunden seiner Freizeit der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt“, resümierte Carsten Lüllmann. „Gegenüber 2009 liegen die Gesamtstunden von 3350 um rund zehn Prozent höher. Dennoch wünsche ich mir eine noch bessere Dienstbeteiligung.“ Kritik entsetzte die Kreisbereit-



Nach den Ehrungen – vorn, v.l. die Hauptfeuerwehrmänner Reiner Möller (40 Jahre), Wilhelm Bitter (50 Jahre), Hans-Heinrich Otto (silberne OFV-Ehrendnadel) und Henner Lischkowitz (25 Jahre). Hinten, v.l.: Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf, Hauptlöschmeister Uwe Lehnhof (25 Jahre) und der stellvertretende Kreisbrandmeister Gerd Wiechmann. Foto: hh

schaftsübung in Sandkrug. „Wir waren wiederum nicht gefordert und hatten viel Wartezeit“, bedauerte Gruppenführer Henning Straßburg. Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann überbrachte Dankesworte der Gemeinde Colrade und berichtete von der Fertigstellung des Raumes für die Feuerwehrfrauen.

Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes erläuterte, die Samtgemeinde habe 2010 rund 195 000 Euro für den Brandschutz ausgegeben (für 2011 seien ähnlich hohe Mittel zu erwarten), aber nur 31 000 Euro aus der „Feuerschutzsteuer“ vom Land erhalten. In Dienst gestellt worden sei in Harpstedt das neue LF 20/16. Das Colnrader Feuer-

wehrraum habe neue isolierte Rolltore bekommen. Dadurch ließen sich erhebliche Heizkosten einsparen.

Im Vorfeld des Kreisentscheides (25. Juni) werde es wieder einen Pokalwettbewerb auf Samtgemeindeebene geben, kündigte Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf an. Der Termin stehe noch nicht fest. Die Wärmebildkamera, für die es auch Sponsoren gebe, werde voraussichtlich im Februar geliefert.

Jugendfeuerwehrwart Markus Kuraschinski erwähnte Teilnahmen der Colnrader Nachwuchsbrandschützer am Zeltlager in Nordenham und an der Papierbootregatta auf dem Goldenstedter See. 252 Stunden besuchten Mit-

glieder der Colnrader Feuerwehr Aus- und Fortbildungslahngänge auf Kreis- und Landesebene. Das zog nun wiederum Dienstgradverleihungen nach sich. Friederike Lehnhof ist jetzt „Feuerwehrfrau“ und Markus Kuraschinski „Hauptfeuerwehrmann“. Als Feuerwehrmann-

Anwärter be- grüßte der Ortsbrandmeister Hei-

ner Kuhlmann in den Reihen der Aktiven. Hans-Heinrich Otto, der altersbedingt in die Seniorenabteilung übertrat, bekam die silberne Ehrendnadel des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes (OFV) verliehen. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Karl-Heinz Hartje überreichte ihm in Anerkennung seiner über-

durchschnittlichen Dienstbeteiligung einen Präsentkorb. Über das Niedersächsische Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Mitgliedenschaft freuten sich Uwe Lehnhof und Henner Lischkowitz. Reiner Möller wurde für 40 Jahre Treue geehrt. Wilhelm Bitter erhielt für 50 Jahre Mitgliedschaft die Ehrendnadel des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen (sie wird Mitgliedern verliehen, die nicht mehr im aktiven Dienst stehen, der Freiwilligen Feuerwehr aber noch angehören).

Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann las Auszüge aus der feuerwehrinternen Chronik (zu den Jahren 1911 und 1931). Timo Plump ließ in einer Bilderpräsentation das Colnrader Feuerwehrleben 2010 Revue passieren.



Eine Überraschung hat am Sonnabend während der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Colrade der ehemalige Gemeinde- und Kreispressewart Harro Hartmann im Gasthaus Schliehe-Diecks erlebt: Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann dankte dem Harpstedter für seine jahrzehntelange Berichterstattung und nannte ihn einen immer gern gesehenen Gast. Foto: Wiechmann



Für seine überdurchschnittliche Beteiligung am aktiven Dienst während der gesamten über 35-jährigen Dienstzeit (und als Vorbild für seine Söhne, die ebenfalls Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind) erhielt Hans-Heinrich Otto einen Präsentkorb der Colnrader Feuerwehr. Ortsbrandmeister Carsten Lüllmann übernahm die Ehrung und richtete Dankesworte an Otto. Foto: hh